

StD Müller trägt den Beschlussvorschlag vor und erläutert die Änderungsvorschläge des „Ausschusses für Schule, Jugend und Sport“. Sie weist darauf hin, dass das Land das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder am 20.06.2018 beschlossen hat und der Vorbehalt im Beschlussvorschlag daher zu streichen ist.

RM Riemer, Vorsitzende des „Ausschusses für Schule, Jugend und Sport“, führt aus, dass die Stadt jetzt umsetzt, was das Land gestern verabschiedet hat, nämlich die Gebührenfreiheit für die Kinder in den Kindertagesstätten im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung. Sie unterstreicht, dass die Stadt dies gern umsetzt und auch Sorge dafür tragen wird, dass die Qualität in den Kindertagesstätten nicht darunter leiden wird, wenn jetzt vielleicht ein bisschen weniger Geld zur Verfügung stehen wird.

RM Esser beantragt im Namen der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ den Text zu Ziffer 4.3 „Entgelthöhe“ dahingehend zu ergänzen, dass bei einem Besuch von mehr als zwei Kindern, für jedes weitere Kind kein Entgelt erhoben wird.

„Besuchen mehrere Kinder im Alter unter 3 Jahren von Sorgeberechtigten gleichzeitig eine Tageseinrichtung für Kinder in der Stadt Schortens, ermäßigt sich das Entgelt, das sich aus der Einkommensstaffel ergibt, für das zweite (jüngere) Kind um 50 %, jedes weitere Kind ist entgeltfrei.“

RM Sudholz teilt mit, dass die CDU-Fraktion den Antrag der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ unbedingt unterstützt. Da die Stadt Schortens es sich zum Ziel gesetzt hat, Familien mit Kindern zu unterstützen, hält die CDU-Fraktion es aber gleichermaßen für sinnvoll, dies auch für die Randbetreuung zu tun. RM Sudholz ergänzt den Antrag der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ dahingehend, die Regelung für die Geschwisterkinder auch auf die Randbetreuung für die Grundschulen zu übertragen.

RM Just unterstützt die Anträge der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ und der CDU-Fraktion, da die Eltern dadurch eine Entlastung erfahren. Er weist darauf hin, dass über den Antrag der CDU-Fraktion gesondert zu beraten ist.

RM Borkenstein erklärt, dass der Antrag ein deutliches Signal für die Familienfreundlichkeit ist und die SPD-FDP-Gruppe diesen unterstützt. Der weitergehende Antrag der CDU-Fraktion hört sich für ihn sehr positiv an, jedoch bittet er darum, über diesen zunächst im Fachausschuss unter Berücksichtigung der finanziellen Auswirkungen zu beraten.

BM Böhling unterstützt die Gebührenbefreiung für die Eltern in den Kindertagesstätten und den Antrag der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“, weil dieser die Familien entlasten würde. Zum weitergehenden Antrag der CDU-Fraktion teilt er mit, dass es für die Randbetreuung eine gesonderte Entgeltordnung gibt und daher aus rechtlicher Sicht heute nicht über diesen abgestimmt werden kann. Er schlägt vor, über diesen zunächst im Fachausschuss und anschließend im Verwaltungsausschuss und im Rat zu beraten.

Die CDU-Fraktion stimmt diesem Vorschlag zu.

BM Böhling weist darauf hin, dass der Stadt aufgrund der erfolgreich geführten Verhandlungen der kommunalen Spitzenverbände mit dem Land durch die Gebührenfreiheit unterm Strich keine zusätzlichen Belastungen entstehen.

RM Eggerichs teilt mit, dass er den Beschlussvorschlag zwar inhaltlich unterstützt, sich bei der Abstimmung aber enthalten wird, da ihm das Beratungsergebnis des Verwaltungsausschusses nicht bekannt ist. BM Böhling weist darauf hin, dass der Verwaltungsausschuss den Antrag der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ zur Beratung an den Rat verwiesen hat.